

Turbo-Abi-Expertin im Interview

"Der Stress ist da, aber G8 ist nicht der Auslöser"

Sie weiß mehr über das Turbo-Abi als die meisten: Bildungsforscherin Svenja Kühn hat Kritikpunkte am verkürzten Gymnasium untersucht, wissenschaftlich bestätigen konnte sie die nicht. G9 ist demnach so anstrengend wie G8, Gymnasien müssten allgemein einen anderen Umgang mit Zeit finden.

SPIEGEL ONLINE: Frau Kühn, Sie haben G8- und G9-Schüler verglichen, was haben Sie herausgefunden?

Svenja Kühn: Wir haben viele der Vorbehalte und Vorurteile gegen das Abitur nach acht Jahren empirisch nicht bestätigen können. Ja, die Schüler sind gestresst - aber in G8 und G9 gleichermaßen, die Forschungsergebnisse zeigen keine Unterschiede zwischen den Schülern der beiden Bildungsgänge. Das heißt, der Stress ist da - aber G8 ist dafür offenbar nicht der Auslöser.

SPIEGEL ONLINE: Wie kann es sein, dass sich die halbe Republik über den Lernstress im G8 erregt, wenn es gar nicht so schlimm ist?

Kühn: Die Ergebnisse, die wir gefunden haben und die über verschiedene Untersuchungsgruppen stabil sind, finden in der Öffentlichkeit kaum Gehör. Im Vergleich zu den Diskussionen um andere Reformen im Bildungsbereich ist es bemerkenswert, wie lange der Protest gegen G8 anhält. Fest steht, dass vor allem die Eltern eine zentrale Rolle spielen; diese sind deutlich kritischer als die Schüler selbst.

SPIEGEL ONLINE: Warum ist das so?

Kühn: Diese Frage ist bislang noch nicht untersucht worden. Vielleicht ist der Ruf vieler Eltern nach G9 eingebettet in eine gesamtgesellschaftliche Wahrnehmung von zunehmender Beschleunigung und Zeitdruck. Die Eltern wünschen sich für ihre Kinder mehr Zeit zum Lernen in der Schule und auch für außerschulische Aktivitäten. Sie wollen, dass ihr Kind zum Beispiel neben der Schule noch Sport macht, ein Instrument lernt oder auch einfach Zeit zur Erholung hat.

SPIEGEL ONLINE: Was soll die Politik machen, wenn die Eltern unbedingt eine Änderung bei der Schulzeit wünschen?

Kühn: Eine flächendeckende Rückkehr zum Abitur nach neun Jahren finde ich problematisch. Sie ist sehr aufwendig und übergeht Schulen, die das G8 erfolgreich umgesetzt haben. In den aktuellen Diskussionen sollte eher die Frage in den Mittelpunkt rücken, wie man die zur Verfügung stehende Zeit produktiv nutzen kann. Aus der Forschung wissen wir, dass die bloße Zahl an Unterrichtsstunden weniger entscheidend ist, sondern dass es ganz entscheidend auf die Frage ankommt, wie die Zeit genutzt wird. Es geht um einen anderen Umgang mit Zeit, also wie kann man das Gymnasium als Ganztagschule anbieten oder wie handhabt man es mit den Hausaufgaben.

SPIEGEL ONLINE: Was bedeutet der Streit um die Abiturzeiten für die Gymnasien?

Kühn: In den Ländern, die eine Rückkehr zu G9 ermöglicht haben, ist G9 in Zeiten rückläufiger Schülerzahlen für viele Gymnasien ein echter Wettbewerbsvorteil - insbesondere in großen Städten und Ballungszentren, wo viele Schulen zur Wahl stehen, entscheiden sich Schüler bzw. deren Eltern bewusst für ein G9-Gymnasium. Viele Gymnasien bieten ja auch G8 und G9 parallel an - und es gibt natürlich auch Eltern, die sich bewusst für G8 entscheiden.

SPIEGEL ONLINE: Das wichtigste Ergebnis ist vielleicht, dass die Gymnasial-Absolventen durch das G8 tatsächlich jünger geworden sind. Was machen die mit der gewonnen Zeit?

Kühn: Die sind da sehr souverän. Die nehmen sich diese Zeit - und nutzen sie für sich selbst. Viele Absolventen gehen nicht sofort an die Uni oder beginnen eine Ausbildung. Vielmehr nutzen sie das Jahr, das ihnen "genommen" wurde, um sich zu orientieren, für soziales Engagement oder für work&travel. Sie machen das, was sie für ihre persönliche Entwicklung für wichtig halten.

SPIEGEL ONLINE: Ist das nicht enttäuschend, so viel Recherchei, und dann ist das Ergebnis quasi null?

Kühn: Die Forschung hat ja ein Ergebnis gebracht - nämlich dass in vielen Bereichen die Befürchtungen gegenüber G8 unbegründet sind und sich in einem systematischen Vergleich mit G9 nicht belegen lassen. Aus meiner Sicht könnte die Unzufriedenheit mit G8 die Debatte über eine gute Schulentwicklung vorantreiben, indem man sich zum Beispiel über eine andere inhaltliche Gestaltung Gedanken macht oder auch über echte Ganztagschulen. Hier ist dann auch wieder die Elternperspektive zentral: Auch wenn viele Eltern sich sehr kritisch gegenüber G8 äußern, zeigen sie sich auch offen für Nachbesserungen und bringen sich konstruktiv in den Diskussionsprozess zur Weiterentwicklung des G8-Modells ein.

Zurück zum Artikel: [Umfassende G8-Studien: Turbo-Abiturienten sind ebenbürtig](#) ? Klicken Sie bitte hier.

URL:

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/wissen/g8-stress-kommt-nicht-vom-turbo-abi-a-960958.html>

Mehr auf SPIEGEL ONLINE:

Umfassende G8-Studien: Turbo-Abiturienten sind ebenbürtig (27.03.2014)

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/wissen/abitur-nach-acht-jahren-g8-gegner-haben-unrecht-sagen-forscher-a-960879.html>

Streit um Turbo-Abi: Hamburger CDU-Fraktion drängt Elternsprecher Scheuerl raus (24.03.2014)

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/hamburg-scheuerl-verlaesst-cdu-fraktion-nach-streit-um-g8-g9-a-960454.html>

Streit über G8: Bayerns Schulminister erklärt Turbo-Abitur für "überholt" (19.03.2014)

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/wissen/abitur-g8-spaenle-nennt-turbo-gymnasium-ueberholt-a-959660.html>

Abschied vom Turbo-Abi: Niedersachsen will Schüler entlasten (20.03.2014)

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/wissen/g8-abitur-niedersachsens-schulministerin-verkuendet-schulreform-a-959914.html>

Streit ums Turbo-Abi: Initiativen erhöhen Druck auf Kultusminister (13.03.2014)

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/wissen/turbo-abi-initiativen-fordern-schnelle-rueckkehr-zu-g9-a-958430.html>

Streit ums Turbo-Abi: Freie Wähler reichen Volksbegehren gegen G8 ein (28.02.2014)

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/g8-g9-abitur-in-bayern-freie-waehler-volksbegehren-kommt-a-956347.html>

Rekordjahrgang 2013: So viele Abiturienten wie noch nie (27.02.2014)

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/abi/abitur-jahrgang-2013-mehr-abiturienten-als-je-zuvor-a-955976.html>

Kritik an verkürzter Gymnasialzeit: Mehrheit will zurück zum G9-Abitur (26.02.2014)

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/stern-forsa-umfrage-zu-g8-turbo-abitur-bleibt-unbeliebt-a-955810.html>

Rückkehr zum langen Gymnasium: Den Preis zahlen nun Schüler und Lehrer (20.02.2014)

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/wissen/kommentar-g9-mamas-und-g9-papas-machen-abitur-a-954682.html>

Gymnasium: Niedersachsen schafft Turbo-Abi wieder ab (20.02.2014)

<http://www.spiegel.de/schulspiegel/gymnasium-niedersachsen-plant-rueckkehr-zu-g9-a-954574.html>

Mehr im Internet

Austritts-Erklärung Walter Scheuerl

http://www.walterscheuerl.de/resources/PM_Scheuerl_MdHB_20140322_Abweichende_Meinung_nicht_geduldet_Austritt_aus_CDU_Fraktion.pdf

G9-Jetzt-HH

<http://www.g9-jetzt-hh.de/>

SPIEGEL ONLINE ist nicht verantwortlich
für die Inhalte externer Internetseiten.

© SPIEGEL ONLINE 2014

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH